

EINLADUNG

Mit dem Entstehen sozialer Netzwerke hat die sogenannte „Hate-Speech“ enorm zugenommen. Ganze „Trollfabriken“ machen virtuell Jagd auf politische Gegner oder Andersdenkende. Nicht selten verletzen Cybermobbing, Hass und Hetze im Netz strafrechtliche Grenzen. „Fake-News“, Verschwörungsideologien, populistische Parolen, kulturelle Klischees und Vorurteile verschärfen gesellschaftliche Spannungen. Opfer von „Hate-Speech“ sind zu 96 Prozent junge Menschen zwischen 14 und 24 Jahren. Damit werden Schulen zu Brennpunkten von Internet-Hetze, was das schulische Lehrpersonal vor besondere pädagogische Herausforderungen stellt. Anhand von praktischen Beispielen, Opferberichten und Expert*innen-Interviews erarbeiten wir einen Überblick über Phänomene wie „Hate Speech“, „Fake-News“, Verschwörungsmythen und diskutieren darüber, wie man sie erkennt und ihnen präventiv begegnen kann.

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Carsten Janz
Dr. Heiko Hiltmann
Tagungsleitung

Anmeldung unter: formix.info/PRV0117

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Das Online-Seminar findet in einem Konferenzraum der Lernplattform Adobe Connect statt. Details zu den Teilnahmemodalitäten sowie ihren persönlichen Einwahllink erhalten Sie in einer gesonderten E-Mail nach erfolgter Anmeldung.



LANDESBEAUFTRAGTER
FÜR POLITISCHE
BILDUNG



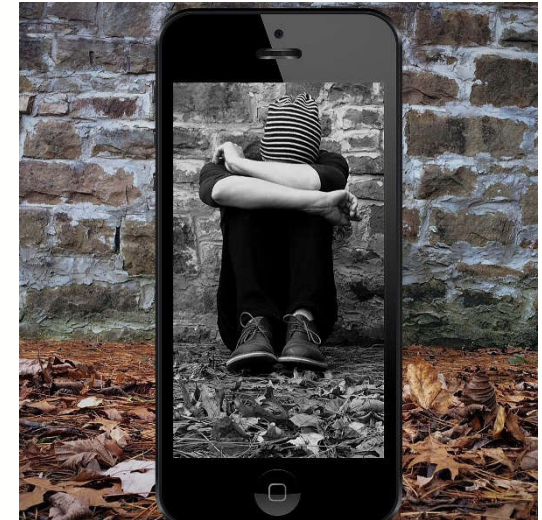
Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein
des Ministeriums für Bildung,
Wissenschaft und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein



IQSH Zentrum für Prävention
Gesunde Schule | Sucht- und Gewaltprävention

Akademie Sankelmark
AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland
Telefon 04630-550, Fax 04630-551-99
www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

Tatort soziale Netzwerke



Lügen, Hass und Hetze im Internet

Online-Seminar
in Kooperation mit dem IQSH
und dem Landesbeauftragten für
politische Bildung

27. November 2020

PROGRAMM

Freitag, 27. November 2020

08.00	Technikprechstunde Sollten Sie Probleme bei der Anmeldung haben oder unsicher sein, ob Sie die technischen Voraussetzungen erfüllen, können Sie uns für technische Fragen schon eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung, ab 8.00 Uhr, telefonisch oder per E-Mail erreichen. Details entnehmen Sie bitte Ihrer Einladung, die Sie nach Anmeldung als E-Mail erhalten.	12.00
09.00	Begrüßung und Einführung Dr. Heiko Hiltmann, Sankelmark / Heike Kühl-Frese, Kronshagen / Carsten Janz, Norderstedt	13.00
anschl.	„Hate Speech“ Was ist das und wie funktioniert sie? Auf Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse bekommen die Teilnehmer*innen einen ersten Eindruck davon, wie „Hate-Speech“ sowohl inhaltlich als auch technisch funktioniert. Neue Medien spielen dabei eine essentielle Rolle, Telegram Channels, WhatsApp-Gruppen, Twitter und nicht zuletzt Facebook. Eigens für die Veranstaltung produzierte Interview-Ausschnitte von „Opfern“ vermitteln praktische Eindrücke und dienen als Diskussionsgrundlage.	14.45
10.30	Pause	15.00
10.45	„Fake News“ Was steckt dahinter und wie identifizieren wir sie? Flüchtlinge, die Schwäne essen? Discounter, die wegen krimineller Flüchtlinge schließen müssen? Politiker*innen, denen Worte in den Mund gelegt werden, die sie nie gesagt haben? Noch nie war es so einfach, gefälschte Nachrichten in den Umlauf	16.00

zu bringen. Soziale Medien bieten den Raum zur viralen Verbreitung von „Fake News“. Diese schaffen den Nährboden für Extremismus jeder Art und beflügeln Verschwörungsideologien. Wie erkennen wir „Fake-News“ und wie überprüfen wir sie? Antworten darauf geben Carsten Janz und sein Interviewpartner, der Journalist und Extremismus- sowie „Fake-News“-Experte Andreas Speit.

Mittagspause

Verschwörungsideologien Von „New World Order“ zu „Corona-Leugner*innen“

Bill Gates verfolge die Absicht, alle Menschen chippen zu lassen, und verdiene an Corona-Impfungen. Hinter allem stecke eine vermeintliche jüdische Weltverschwörung. So argumentieren Verschwörungsideolog*innen. Dabei bedienen sie sich bewusst eines einfachen Tricks. Sie nutzen Wissenslücken, um sie mit ideologischen „Fakten“ zu füllen. Wie genau das funktioniert, besprechen und diskutieren wir anhand ausgewählter Beispiele.

Pause

Transfer ins Schulsystem – Umgang mit den Phänomenen und Möglichkeiten der Prävention

Diskussion und Auswertung

Ende der Veranstaltung

REFERENT/MODERATION

Carsten Janz ist Blogger, Journalist und Redakteur im Recherchepool des Landesfunkhauses Schleswig-Holstein. Neben einem Lehrauftrag für „Journalistische Recherche“ an der Universität Hannover, hält er Workshops und Vorträge für Organisationen in und außerhalb Schleswig-Holsteins. Seit mehr als 10 Jahren befasst sich Janz mit den Themen Rechtsextremismus, Salafismus, Reichsbürger*innen, Organisierte Kriminalität und deren Verbreitungsformen in den sozialen Medien. Seine journalistischen Beiträge laufen u.a. bei NDR Aktuell, der Tagesschau, dem Mittagmagazin oder den Tagesthemen. Für seine Arbeit erhielt er in diesem Jahr den Schleswig-Holsteinischen Journalistenpreis.

Nähere Informationen zu Carsten Janz und seinen Beiträgen: <http://janzegal.de/>

Moderation: Dr. Heiko Hiltmann ist seit 2016 Studienleiter und Stellvertretender Direktor im Akademiezentrum Sankelmark.

Ko-Moderation: Heike Kühl-Frese ist Leiterin des Zentrums für Prävention im IQSH.

Weiterführende Informationen finden Sie hier:

Homepage:

<https://t1p.de/Tatort-soziale-Netzwerke>

Facebook:

<https://t1p.de/Tatort-soziale-Netzwerke-facebook>

